

Protokoll Sitzung AG Policy

Dienstag: 6. Dez 2011

Via Mumble und Pad

Agenda

1. Grundwerten dokument splitt
2. Übriges

1. Die **Bearbeitung des Grundwertendokumentes** ist eine sehr Aufwendige Arbeit. um vorwärts zu machen haben wir das Dokument aufgeteilt in eine Zusammenfassung (wie: Executive Summary) und ein Dokument für der detaillierte Beschreibung einzelne Grundwerten.

Der Zusammenfassung findet man hier:

Zusammenfassung Grundwerte - Draft - #2138

Ticket: <http://projects.piratenpartei.ch/issues/2138>

Kommentare: <https://pps-ag-ppp.piratenpad.de/4>

Am heutige Sitzung wird dieser "Executive Summary" besprochen welche dann Partei-intern offen gelegt wird. Dieses Dokument wird für Leser aller mögliche hintergründen geschrieben und soll dementsprechend verständlich formuliert werden. Mit folgende Resultat:

Die Piratenbewegung umfasst acht Grundwerte, welche die Situation des Menschen in der Gesellschaft, im Wandel der Informationellen Revolution, in Bezug auf Natur und Technik nachhaltig verändern. Wir befinden uns nicht am Ende der Geschichte und politische Ideen haben nicht den Abschluss ihrer Entwicklung erreicht. Die Veränderungen in der Technik lassen keinen Lebensbereich unberührt und so ist es eine unausweichliche Folge, dass die Massstäbe sich verändern, mit denen wir die Welt messen.

Information

- Die Gesellschaft befindet sich in einem Wandel von materieller zu informationeller Realität.

Alle politischen Ideen der Piratenbewegung drehen sich in irgend einem Aspekt um Information. Information wird damit zu einem Kernbegriff des politischen Denkens der Piraten und wahrscheinlich des 21. Jahrhunderts überhaupt. Das alte Sprichwort "Wissen ist Macht" hat massiv an Bedeutung gewonnen, denn Information ist zum entscheidenden Machtfaktor geworden. Digitalpolitik ist unsere Antwort auf die Problematik mit materialistischen Ansätzen zu politisieren.

Veränderung

- Die Gesellschaft ist in steter Veränderung, es gilt zukünftige Veränderungen zu antizipieren.

Alles verändert sich, nichts ist von Dauer. Die Gesellschaft wird immer schnellebiger. Der Mensch muss sich der Vergänglichkeit seines Schaffens bewusst sein. Die Einsicht in die stete Veränderung bedeutet, dass es keine politische Überzeugung mit universellem Anspruch geben kann. Kein Gesetz, kein Gebäude, kein Kunstwerk und keine Idee kann für die Ewigkeit geschaffen sein.

Mensch

- Körperlich ist der Mensch ein Individuum mit Begabungen und Bedürfnissen, geistig ist er Teil eines Netzes von Solidarität und Verantwortung.

Durch das Mass der Vernetzung im digitalen Zeitalter, sowie die schier unendlichen Möglichkeiten des Austausches an Informationen und Meinungen, können Ideen sich immer schneller verbreiten, weiterentwickeln und verändert werden, dass sie kaum mehr individuell zuordenbar sind. Auch kleine Gedanken stehen auf den Schultern von Giganten.

Gesellschaft

- Die Gesellschaft hat die Aufgabe dem Menschen die Existenzangst zu nehmen.

Wenn der Mensch das physische Individuum ist, dann ist die Gesellschaft ein Kommunikationsnetz. Der Zusammenhalt einer Gesellschaft ist so stark wie der Austausch der Information und die Fähigkeit zur Integration. Teil eines Kommunikationsnetzes zu sein, bedeutet mithören und gehört werden. Wenn Teile von Gesellschaften aufhören sich auszutauschen, entstehen Subnetze oder - anders ausgedrückt - Parallelgesellschaften.

Natur-Kultur

- Ökologische Herausforderungen sind mit technischen Ansätzen anzugehen

Ob Natur und Kultur Gegensätze sind, soll hinterfragt werden. Menschliches Schaffen darf nicht als Zerstörung von Natürlichkeit verstanden werden. Technik ist die zweite Natur des Menschen und somit kann er nicht anders als mit besten Absichten in die Natur einzugreifen. Förderung der technologische Entwicklungen ist vernünftig, wenn sie erlaubt alte Technologien zu ersetzen.